

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.834.529

Wien, 22.12.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 8463/J des Abgeordneten Peter Wurm und weiterer Abgeordneter betreffend „Ist das Sparbuch bald Geschichte?“** wie folgt:

Frage 1:

- *Wie beurteilen Sie als Sozial- und Konsumentenschutzminister das drohende Ende des Sparbuchs?*

Da Sparbücher aufgrund der aktuellen Zinssätze kaum bzw. keine Zinserträge erwirtschaften, haben sie für die Sparer:innen gegenwärtig nur eine reine Verwahrfunktion. Trotz dieser widrigen Rahmenbedingungen hat das Sparbuch in Österreich aber weiterhin große Bedeutung und es deutet nichts auf sein drohendes Ende hin, insbesondere wenn das allgemeine Zinsniveau in Zukunft wieder steigen sollte.

Frage 2:

- *Sehen Sie als Sozial- und Konsumentenschutzminister im drohenden Ende des Sparbuchs zusätzliche Kosten die für die österreichischen Sparguthaben anfallen könnten, wie etwa ein Verwahrengelt oder andere Spesen?*

Nach einer Entscheidung des OGH, die in einem vom Verein für Konsumenteninformation (VKI) im Auftrag des Konsumentenschutzministeriums geführten Verbandsklageverfahren ergangen ist, sind negative Zinsen bei Sparbüchern nicht erlaubt. Das Gleiche muss für die Verrechnung von Verwarentgelten oder anderen Spesen gelten, mit denen dieses Verbot im wirtschaftlichen Ergebnis umgangen werden würde. Sollten österreichische Banken beginnen, solche Gebühren zu verrechnen, wird das Konsumentenschutzministerium den VKI mit neuen Abmahnungen und Verbandsklagen beauftragen.

Frage 3:

- *Welche Maßnahmen wird das BMSGPK hier setzen, um andere attraktive Sparformen für die Konsumenten zur Verfügung zu stellen?*

Sparprodukte haben den Vorteil, dass man bei ihnen kein Veranlagungsrisiko trägt und bis zu einem Betrag von 100.000 Euro pro Bank selbst im Fall einer Insolvenz der Bank geschützt ist. Abgesehen von diesem Vorteil hängt die Attraktivität von Sparbüchern und anderen Sparformen vom allgemeinen Zinsniveau ab, auf dessen Höhe das BMSGPK keinen Einfluss hat. Staatliche Förderungen neben der des Bausparens sind derzeit von der Bundesregierung nicht geplant.

Frage 4:

- *Welche Maßnahmen werden Sie gemeinsam mit dem Finanzminister setzen, um einer weiteren Entwertung von Sparguthaben politisch entgegenzuwirken?*

Sparguthaben werden derzeit durch ihre fehlende Verzinsung und die relativ hohe Inflation entwertet. Finanz- und wirtschaftspolitische Maßnahmen, mit denen man das Zinsniveau und die Inflation allenfalls beeinflussen kann, fallen nicht in meinen Zuständigkeitsbereich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

